

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gerichtsbüchlein

Vigelius, Nicolaus

Naumburg, 1635

Cas. 35.

[urn:nbn:de:bsz:31-138967](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-138967)

Beſlagger ſaget/die præſumptio were pro affirmative, weil durch das andere pactum das erſte aufgehoben würde / per l. pacta. 12. C. de pactis. §. ſin Inſtit. quib. mod. toll. obligat. §. præterea. Inſt. de Except. l. iurigenium 7. §. adeo autem D. de pact. item l. ab emptione 57. D. eod. tit.

Kläger ſagt hierauff excipiendo, daß das lezere dem erſten nicht Contrar, vnd zu wider/vnd were in dem lezern nicht gedacht/daß es novandi animo des erſten geſchehen/Derhalben derogire das lezere dem erſten nicht / per §. ſed cum hoc quidem. Inſtit. quib. mod. toll. obligat. l. novationum §. C. de novat. Geil. lib. 2. obſerv. 30. num. 5.

Befcheid.

Auff angeſtaltete Klage / darauff gethane Antwort vnd ferner Vorbringen Lucia Klägerin an etnem/N. N. des verſtorbenen Erben/Beſlaggen am andern Theil/Geben zc. dieſen Befcheid: Daß Beſlaggens vor/vnd einwendens vngeacht / Klägerin die Brüderliche (oder Väterliche zc.) verlaſſene Erbschafft billig gefolget wird.

Cas. 35.

Georg Roſe beſlage Hans Dietrichen / daß er ſein Vormund geſeſen / aber niemals Rechnung

M m v

nung

nung gethan/ Dittich ihn ad reddendas rationes administrationis suae, & restituendū id, quod reliquum est, mit Erstattung der Vntkosten anzuhalten. Fundirt sich auff Actionem directam tutelae, de qua Viget. in *M. J. C. lib. 5. c. 17. cum seq. Meyer in Colleg. Argent. lib. 5. §. 11. D. de tutel. & variation. distrah. Wes. in 2. 2. §. 5. D. eod. Tremul. vol. 2. dist. 2. ch. 5. & ibi not. Old. Class. 4. act. 31.*

Beflagter Hans Dittich sagt/ daß er Klägers Mutter adjunctus tutor gewesen/ die Heete auch alleine administriert, Er were nur à consiliis gewesen/ Deswegen nicht er/ sondern Klägers Mutter Rechnung zu thun schuldig sey/ *per l. ult. C. si tut. vel curat. non gessit.*

Kläger replicirt: weil Beflagter sein Vormund gewesen/ so were er auch Rechnung zu thun schuldig/ vnd lönte sich damit nicht behelffen/ daß er nur adjunctus tutor gewesen: Die Mutter aber dir administration geführt/ cum certū sit, tutorem etiam de non gestis teneri, Bleibt bey voriger petition *per l. 1. in pr. D. si sit tut. vel curat. & l. si plures §. ceteri. 2. D. de administr. & peric. tut. Oldend. Class. 4. act. 31. Cui & adversus quem.*

Beflagter sagt duplicando: Es sey Rechtens/ ut ille tutor reddat rationem administrationis, qui administrasset. Weil dann nicht Er/ sondern

Cent
ndern Klägers
re auch sie De
in subsidium
cretion per l.
auf 3. in pr. C.
vel. & rat.
172. Exc. 2. ca.

Auff Klägers
bringen Georg
sen Dittichens
ben in diesen
Klägers Vorm
Klägers Mutter
habende richtige
mas nach ge
den wird ihm

Danß Ge
riten Winkel
sprochen/ Al
zu vollziehen
ter nicht zu
Georg Heil
klügig Klägers

sondern Klägers Mutter administrirt: So we-
re auch sie Rechnung zu thun schuldig/ se autem
in subsidium saltem teneri. Bittet also zu de-
cretirn per l. 39. §. 15. de admin. & pericul. tut. h.
eise §. in pr. C. eod. Meyer in Colleg. Arg. 1b. 9. D. de
tutel. & rat. distrab. Vigelin Mj. C. lib. 5. c. 18. q. 2.
reg. 2. Exc. 2. cum repl. r.

Bescheid.

Auf Klage/erfolgte Antwort/vnd ferner Vor-
bringen Georg Wosens Klägers an einem/Hans-
sen Dirricken Beklagten am andern Theil/ Ge-
hen ic. diesen Bescheid: Daß Beklagter / weil er
Klägers Vormund gewesen/auch zu gleich neben
Klägers Mutter der geführten administration
halbe richtige Rechnung zu thun/vnd das jenige/
was nach gethaner Rechnung sich vbrigt befind-
en wird/ ihme auszuantworten schuldig.

Cas. 36.

Hans Georg Heilande hat Jungfraw Catha-
rinen Winkelmännin die Ehe zugesagt vnd ver-
sprochen / Als er nun solches mit ihr öffentlich
zu volziehen erbötig / wils der Jungfer Mut-
ter nicht zugeben / Derowegen wird Hans
Georg Heilande vor dem Consistorio zu
Leibzig klagbar / vnd bittet die Jungfraw da-
hin